



*Hilfe zur Selbsthilfe*  
*Menschenwürdiges Leben und Schulausbildung*  
*für Waisenkinder und Jugendliche in Äthiopien*  
*Spendenprojekt von Renate Sprafke*

Renate Sprafke  
Amalienstr. 54  
D-90763 Fürth  
Telefon: 0911-7660933  
Renate.Sprafke@web.de  
www.kloster-sebeta.de

im April 2022

## Newsletter

Liebe Freunde und Unterstützer des Äthiopienprojekts,

als ich in meinem letzten Newsletter über den schrecklichen Krieg in Eritrea berichtete, der sich über die Grenzen hinweg nach Äthiopien auswirkte, konnte niemand ahnen, dass es nun auch in Europa wieder zu einem Krieg kommen würde. Selbstverständlich stehen nun insbesondere die ukrainischen Flüchtlinge im Fokus, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Dennoch möchte ich die herzlichen Ostergrüße aus Äthiopien von Sr. Fikerte und ihren Waisenkinder weitergeben, die sie telefonisch ausgerichtet hat.

Mit großer Freude berichtet sie, dass alle Kinder wieder zur Schule gehen können, da sich die Lage im Land etwas beruhigt hat. Von unseren Spenden konnten nun verschiedene Räume eingerichtet und das nötige Schulmaterial beschafft werden.

Nicht zuletzt gebe ich diese erfreulichen Informationen gerne weiter, weil sie vielleicht auch für uns ein Stück Hoffnung sind und ein Beispiel, wie aus einer Notsituation neue Perspektiven entstehen können.



Zu meiner größten Freude kann ich hier sogar einige vor Ort entstandene Bilder zeigen. Frau Prof. Dr. Gesina Schwalbe war Mitte März in Äthiopien und hat ihr Patenkind in Sebeta besucht. Sie war mit Sr. Fikerte auch im neuen Waisenhaus in Dukem, 30 km südlich von Addis Abeba, und hat nicht nur Fotos von den Patenkindern mitgebracht, sondern auch Bilder von den neuen bereits eingerichteten Räumen. Sie berichtete auch, dass Sr. Fikerte immer wieder die großzügigen Spenden unseres Spenderkreises lobend hervorgehoben hat und unendlich dankbar ist. Wie sie sagt, hätte sie ohne unsere Unterstützung nicht so viel erreichen können.

Mit diesen aktuellen Bildern, die Frau Schwalbe mir freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, möchte ich im Folgenden einen Einblick in die Wohnsituation des neuen Waisenhauses geben.



Das neue Wohnhaus mit Schlafräumen



Ein Schlafräum



Küche mit Speiseraum





Zu dem neuen Waisenhaus soll auch noch ein altes, schwer beschädigtes Haus auf dem Grundstück renoviert und repariert werden. Der so dringend benötigte Toilettenraum mit Sickergrube ist bereits fertiggestellt worden.



Die geplante Wasserleitung ist inzwischen auch verlegt, so dass die Mädchen nicht mehr von ganz weit her das Wasser schleppen müssen ...



Zur Sicherheit der Kinder und Betreuerinnen wurde die gesamte Wohnanlage mit Wellblechplatten eingezäunt und mit einem großen Einfahrtstor versehen. Auch für den Nachtwächter ist mit einem Hochsitz als Aussichtsturm gesorgt.



Um das neue Zuhause ein wenig schön zu gestalten, haben viele Mädchen bei der Anpflanzung von Grünpflanzen eifrig geholfen. Es ist wünschenswert, wenn mit unserer weiteren Unterstützung noch mehr Kinder von der Straße, Geborgenheit in einem neuen Zuhause mit Schul Ausbildung bekommen – so wie Helina Amede und Kidest Selmon (Foto links).



Die bisher 15 Kinder würden sich freuen, wenn noch weitere Mädchen an diesem Tisch Platz nehmen könnten, um mit ihnen das große Glück zu teilen, in einer großen Familie geborgen zu sein.

Herzliche Grüße verbunden mit einem ganz herzlichen Dankeschön auch von meiner Seite

Renate Sprafke



Spendenkonto:  
Kath. Kirchenstiftung St. Otto in Cadolzburg  
IBAN: DE44 7625 0000 0000 189274  
BIC: BYLADEM1SFU (Sparkasse Fürth)  
Verwendungszweck: Äthiopien (wichtig!)